

# Inhalt

Vorwort	11
1. Spektakuläre Körper und überreizte Diskurse.	15
1.1. Von der Kunst des Abhebens	15
1.2. Methodologisches	25
2. Performance der Schnittstelle.	31
2.1. Zur Ästhetik der Schnittstelle.	31
2.2. Performance als Contested Concept.	45
2.3. Performance - Körper - Medien.	55
2.4. Performance und der Modus der Betrachtung.	85
2.5. Performance als Verzögerung.	90
3. Bemerkungen zu Medien.	91
3.1. Die Kategorie ‚Medien‘ in den Medien- und Kunstwissenschaft.	91
3.2. Medienapparate und Medien im Prozess der Bedeutungsgenerierung.	98
3.3. Medien aus kulturhistorischer Perspektive. Medialität und Medialisierung.	107
4. Orlan.	117
4.1. Orlans Arbeit an der Schnittstelle von Körper und Bild.	117
4.2. Kritik des Sehens.	139
4.3. Video als Schnittstelle.	147
4.4. Orlan ab, die Übrigen. Performance der Schnittstelle.	153
5. Stelarc.	157
5.1. Schnitt-Stellen. Der Körper am Haken.	157
5.2. Die Suspensions. Die Haut als ‚Landschaft der Schwerkraft‘.	158
5.3. Die Performance der Schnitt-Stelle. Ein masochistisches Ritual?	172
5.4. Das Interface als Prothesen-Körper.	183
5.5. Stelarc's Bastelei. Die Arbeiten der 90er Jahre im Lichte der Funktionslogik.	204

6. Performance und die aktuelle Kunst durch Medien.	211
6.1. Performance wider Willen oder das ‚Ende interaktiver Kunst‘.	211
6.2. Tendenzen aktueller Schnittstelleninszenierungen. Performance als Qualitätsmerkmal.	217
7. Schlusswort.	233
Amerkungen	237
Literaturverzeichnis	283
Unveröffentlichte und elektronische Quellen.	296
Videoverzeichnis.	296
Abbildungsverzeichnis.	297
Anhang	
Biografien und Werkübersichten.	299